

# HEIMATSCHUTZ ST. GALLEN / APPENZEL I.RH

## Protokoll der Mitgliederversammlung

25. April 2018, 18:30 Uhr  
Kaffeehaus, Linsebühlstrasse 77, St. Gallen

**Teilnehmende:** Vorsitz: Kathrin Hilber  
Geschäftsführerin: Monika Ebner  
Vorstand: Natalia Bezzola, Bruno Bossart, Daniel Cavelti, Gregor Geisser,  
Josef Manser, Stephan Rausch, Jörg Rüesch, Ralf Zumstein  
Revisorin/Revisor: Daniel Weder  
Protokoll: Doris Grauer  
**Total 41 Mitglieder**

### **Traktanden:**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2017
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht
6. Budget 2018
7. Verabschiedung von Felix Kuhn
8. Mitteilungen
9. Varia und Umfrage

### **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Die Präsidentin Kathrin Hilber begrüsst alle Anwesenden, speziell Regierungsrat Bruno Dammann sowie Gallus Hufenus, Mitglied der HS Stadtgruppe, Präsident des Stadtparlaments und Betreiber des Kaffeehauses in dessen Räumen die Mitgliederversammlung stattfindet und etwas später Martin Killias, Präsident des Schweizer Heimatschutzes.  
Zu der Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Es sind 41 Mitglieder anwesend. Somit beträgt das absolute Mehr 21.

### **2. Wahl der Stimmzählenden**

Es werden einstimmig gewählt: Jörg Rüesch und Laurenz Hungerbühler.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Mit Schweigen wird des Todes von Hans Christoph Binswanger gedacht. Die Präsidentin teilt mit, dass am 2. Juni 2018 um 14.00 an der Uni St. Gallen eine Gedenkfeier für Hans Christoph Binswanger stattfinden werde.  
Kathrin Hilber stellt fest, dass auch nach den Umstellungen in der Geschäftsstelle (neue Leitung: Monika Ebner) dank der fachlichen Unterstützung durch Ralf Zumstein und Josef Manser dynamisch und professionell gearbeitet werde. Manchmal komme man leider erst durch Einsprachen mit den Bauherren oder Architekten ins Gespräch. Dabei werde grossen Wert auf einen Dialog gesetzt. Oft kämen so Verbesserungen am Projekt zustande. Der

Heimatschutz sehe seine Rolle nicht als Bauverhinderer sondern als Dialogpartner. Man stelle jedoch fest, dass der Heimatschutz SG/Al immer häufiger von Anfang an mit einbezogen werde und begrüsse diese Entwicklung.

Dass der Vorschlag vom Heimatschutz SG/Al, die Gleise der engsten Zahnradkurve der Welt (Ruckhaldenrank) zu erhalten, auf ein so positives Echo stiess, war erfreulich. Diese Kurve soll auch im neuen Quartier sichtbar bleiben.

Die Präsidentin erwähnt im Weiteren den Anerkennungspreis, "Goldener Schemel", der 2017 an zwei Personen (Bruno Bossart und Paul Knill) vergeben wurde.

Zum Bericht der Präsidentin und zu den anderen Mitteilungen im Jahresbericht werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht**

Wegen Krankheit kann Pius Schürmann die im Jahresbericht veröffentlichte Jahresrechnung, nicht wie vorgesehen kommentieren. Deshalb geht Kathrin Hilber auf die wichtigsten Punkte kurz ein.

Dank eines Beitrags der Stutz Stiftung (fürs Stellwerk) und einer grossen Spende konnten die Rückstellungen aufgestockt werden. Sollten die SBB die Baubewilligung fürs Stellwerk erteilen, werde eine Sanierung des baufälligen Gebäudes viel kosten. Zusätzlich wären aber in einem solchen Fall neben diesen Rückstellungen noch weitere Mittel erforderlich.

Wegen des personellen Wechsels in der Geschäftsleitung habe sich der Personalaufwand etwas erhöht.

Zudem hätten die Kosten für zwei goldene Schemel (anstatt einem) den Gesamtaufwand "Goldener Schemel" erhöht.

Die Revisoren Luzia Bänziger und Daniel Weder hatten die Buchhaltung detailliert kontrolliert. Da Daniel Weder erst später eintrifft, verliest Franziska Schiegg den Revisorenbericht. Es wird darin festgehalten, dass die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimme, dass sie ordnungsgemäss gemacht und korrekt sei und dass Ausgaben von CHF 152'397.81 Erträgen von CHF 157'972.35 gegenüberstünden. Die Revisionsstelle empfiehlt in ihrem Bericht die Rechnung zu genehmigen, der Geschäftsstelle für den grossen Einsatz zu danken und dem Vorstand und der Geschäftsstelle Decharge zu erteilen.

Diese Anträge werden alle einstimmig angenommen.

### **6. Budget 2018**

Für die genauen Budget-Zahlen verweist Kathrin Hilber auf den Jahresbericht. Sie erwähnt, dass das Budget 2018 im Rahmen der vorherigen Budgets liege und mit einem Verlust von CHF 337.-- abschliesse.

Zum Budget werden ebenfalls keine Fragen gestellt. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **7. Verabschiedung von Felix Kuhn**

Die grosse, jahrelange Arbeit von Felix Kuhn im Vorstand vom Heimatschutz SG/Al wird offiziell verdankt. Da er nicht anwesend ist, wird ihm ein Geschenk zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

### **8. Mitteilungen**

Natalia Bezzola informiert über die geplanten St. Galler Anlässe im Zusammenhang mit dem Kulturerbejahr. Zusammen mit der Sektion AR habe man vom Schweizer Heimatschutz CHF 10'000.-- bekommen.

Mit diversen anderen Organisationen (SIA, BSA, Architekturforum, Amt für Kultur etc.) seien drei grosse Anlässe in St. Gallen (Lattich), im Schotterwerk Sargans) und in Heiden (Pension Nord) geplant.

Am 9. Juni werde in St. Gallen im Lattich (Güterbahnhof) eine Gant stattfinden. Es soll hervorgehoben werden, dass auch Alltagsgegenstände zum Kulturerbe gehören.

Im Schotterwerk gehe es vor allem um Architektur und in Heiden um Tourismus und Heilkunst.

### **9. Varia**

Die Präsidentin stellt eine Resolution und Medienmitteilung zum Bauen ausserhalb der Bauzone vor. Diese Stellungnahme wird von den Anwesenden gutgeheissen.

Kathrin Hilber bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit, schliesst die Versammlung und übergibt das Wort Prof. Dr. Martin Killias, dem Präsidenten des Schweizer Heimatschutzes. Er spricht zum Thema: "Heimatschutz unter Druck - Verteidigung des baukulturellen Erbes oder Schadensbegrenzung?"